

ANMELDUNG UND TAGUNGSGEBÜHREN

Die Tagungsgebühr beträgt 150 EUR, für Mitglieder des DNRT e.V. 100 EUR. Für Studierende ist die Teilnahme bei Vorlage einer aktuellen Immatrikulationsbescheinigung kostenfrei.

Bitte beachten Sie, dass nur begrenzt freie Plätze zur Verfügung stehen. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.

Bitte melden Sie sich verbindlich über den nebenstehenden QR-Code oder unter folgender URL an:
<https://uhh.de/rw-meeresnaturschutz>



Eine Stornierung ist bis zum 10. Juni 2025 möglich (Stornogebühr 15 EUR). Bei späterer Stornierung ist der volle Preis zu zahlen.

Eine Teilnahmebestätigung nach § 15 FAO kann direkt bei der Online-Registrierung angefordert werden.

INHALTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Alexander Proelß | Lehrstuhl für internationales Seerecht und Umweltrecht, Völkerrecht und Öffentliches Recht, Universität Hamburg

PD Dr. Till Markus, LL.M. | Stellvertretender Leiter des Departments für Umwelt- und Planungsrecht, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ, Leipzig

16. DEUTSCHER NATURSCHUTZRECHTSTAG

MEERESNATURSCHUTZ IM RECHT

26./27. Juni 2025

TAGUNGSORT

Warburg-Haus
Heilwigstr. 116
20249 Hamburg



PROGRAMM

DONNERSTAG, 26. JUNI

- 08:30 *Eintreffen und Registrierung*
- 09:00 **Begrüßung und Einführung** (Wolfgang Köck und Alexander Proelß)
- 09:15 **Einleitendes Statement: Der Schutz unserer Meere – Aufgabe und Verpflichtung** (Detlef Czybulka, Rostock)
- 09:30 **Grundsatzreferat: „Quo vadis Meeresnaturschutz?“** (Sebastian Unger, Meeresbeauftragter der Bundesregierung, tbc)
- 10:15 **Grundsatzreferat: „Meeresnaturschutz – Herausforderungen und Lösungsansätze aus naturwissenschaftlicher Sicht: Das Beispiel der Ostsee“** (Detlef Schulz-Bull, IOW)
- 11:00 Diskussion
- 11:30 *Kaffeepause*
- 11:45 **Kontext UN-Biodiversitätskonvention: Das Kunming Montreal Framework und seine Auswirkungen auf den Meeresnaturschutz** (Sabine Schlacke, Universität Greifswald)
- 12:15 **Kontext Welthandelsrecht: Regulierung von Fischereisubventionen – Ansätze eines nachhaltigen Welthandelsrechts?** (Romy Klimke, TU Dresden und Universität Halle-Wittenberg)
- 12:45 Diskussion
- 13:15 *Mittagspause*
- 14:15 **Kontext Seevölkerrecht: Naturschutz in Gebieten jenseits staatlicher Hoheitsgewalt – Der Beitrag des BBNJ Übereinkommens** (Nele Matz-Lück, Universität Kiel)
- 14:45 **Kontext UNEA: Rechtliche Rahmenbedingungen und Maßnahmen zur Bekämpfung der Plastikverschmutzung der Ozeane** (Linda Del Savio, RIFS, Potsdam)
- 15:15 Diskussion

16:00

Das Gutachten des Internationalen Seegerichtshofs im Fall „Klimaschutz und Völkerrecht“ und seine Relevanz für den Meeresnaturschutz (Alexander Proelß, Universität Hamburg)

16:30

Naturbasierte Lösungen: Maßnahmen des Meeresnaturschutzes, Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels oder marines Geoengineering? (Martin Zimmer, ZMT, und Luisa Schneider, UfU)

17:15

Von Offshore Wind bis CCS: Wege zu naturverträglichen Plänen und Projektentwicklungen in der AWZ (Sascha Moritz, BfN)

17:45

Diskussion

18:30

Ende des Fachprogramms des ersten Tags, anschließend gemeinsames Abendessen (nur auf Einladung)

FREITAG, 27. JUNI

09:30

Der Beitrag der EU-Verordnung über die Wiederherstellung der Natur zum Meeresnaturschutz (Lukas Bodenbender, BfN)

10:00

Räumliche Planung als Instrument des Meeresnaturschutzes (Gerold Janssen, TU Dresden und IÖR)

10:30

Diskussion

11:00

Kaffeepause

11:15

Eigenrechte der Natur: Haben Wale und Wellen Rechte? (Till Markus, UFZ)

11:45

Meeresnaturschutz vor Gericht: Auf dem Weg zu einer „nature conservation litigation“? (Rüdiger Nebelsieck, PNT Hamburg)

12:15

Diskussion

12:45

Schlussworte (Alexander Proelß und Wolfgang Köck)

13:00

Mittagspause

Ab 14:00

Ausflug zum Internationalen Seegerichtshof mit Führung